



## Inhalt

<b>3</b>	Kennzahlen
<b>4</b>	Aktivseite
<b>5</b>	Passivseite
<b>6</b>	Gewinn- und Verlustrechnung
<b>7</b>	A) Allgemeine Angaben
<b>8</b>	B) Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
<b>9</b>	C) Erläuterungen zu den Posten der Bilanz
<b>10</b>	Entwicklung des Anlagevermögens
<b>12</b>	Unfertige Leistungen
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
<b>13</b>	Rückstellungen
<b>14</b>	Verbindlichkeiten
<b>15</b>	D) Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
	Umsatzerlöse
	Sonstige betriebliche Erträge
	Sonstige betriebliche Aufwendungen
	Finanzergebnis
<b>16</b>	E) Sonstige Angaben
	Mitgliederbewegung
	Zuständiger Prüfungsverband
	Arbeitnehmer
<b>17</b>	Mitglieder des Aufsichtsrates
	Mitglieder des Vorstandes
<b>18</b>	Haftungsverhältnisse
<b>19</b>	Nachtragsbericht
	Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands

## Kennzahlen

	2017	2016	2015
<b>Bilanzsumme</b>	116.398,7	117.380,2	109.829,8
<b>Jahresüberschuss</b>	1.662,3	1.341,1	680,8
<b>Eigenkapitalquote</b>	32,1	30,6	31,7
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	4,4	3,7	2,0
<b>Cashflow</b>	11.197,2	2.898,6	4.425,2
<b>Eigene Mietwohnungen</b>	2.755	2.765	2.771
<b>Umsatzerlöse</b>	39.999,40	20.071,10	21.972,5
<b>Durchschnittsmiete pro m<sup>2</sup></b>	5,16	5,05	5,01
<b>Fluktuation</b>	7,7	6,7	7,8
<b>Investitionsvolumen Neubau</b>	4.415,0	1.307,6	877,5
<b>Investitionsvolumen Modernisierung</b>	6.671,6	4.090,7	4.624,0
<b>Instandhaltungsaufwand</b>	2.798,9	2.724,5	2.388,2
<b>Mitarbeiter</b>	34	34	34
<b>Anzahl Mitglieder</b>	3.639	3.602	3.609
<b>Gezeichnete Anteile</b>	23.301	22.721	22.403
<b>Geschäftsguthaben</b>	6.960,6	6.778,0	6.663,0

## Aktivseite

		Geschäftsjahr	Vorjahr
Alle Angaben in Euro	<b>A. Anlagevermögen</b>		
	<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>40.081,00</b>	54.549,00
	<b>II. Sachanlagen</b>		
	1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	93.696.434,91	93.760.849,11
	2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	1.396.409,93	1.449.225,50
	3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	279.035,36	664.211,75
	4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	103.811,00	112.270,00
	5. Anlagen im Bau	4.972.347,51	1.278.278,63
	6. Bauvorbereitungskosten	249.583,20	460.355,35
	<b>III. Finanzanlagen</b>		
	1. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
	2. Andere Finanzanlagen	20.250,18	19.337,90
	<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>100.757.953,09</b>	<b>97.799.077,24</b>
	<b>B. Umlaufvermögen</b>		
	<b>I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</b>		
	1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	592.334,88	214.220,06
	2. Bauvorbereitungskosten	0,00	0,00
	3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	5.897.590,65	12.564.607,14
	4. Unfertige Leistungen	4.201.903,42	4.220.513,20
	5. Andere Vorräte	240.109,89	217.952,26
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Vermietung	147.384,35	130.861,69	
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	1.947.496,99	39.713,12	
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	124.164,42	49.563,49	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	674.226,14	691.935,30	
<b>III. Flüssige Mittel</b>			
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.093.450,02	795.683,75	
2. Bausparguthaben	710.061,07	629.862,02	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
1. Geldbeschaffungskosten	6.599,00	19.721,00	
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	5.401,36	6.459,83	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>116.398.675,28</b>	<b>117.380.170,10</b>	

## Passivseite

		Geschäftsjahr	Vorjahr
Alle Angaben in Euro	<b>A. Eigenkapital</b>		
	<b>I. Geschäftsguthaben</b>		
	1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	217.217,71	202.697,03
	2. der verbleibenden Mitglieder	6.960.571,24	6.777.968,24
	3. aus gekündigten Geschäftsanteilen	3.000,00	10.500,00
	4. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile € 33.311,05 (Vorjahr: € 44.434,73)		
	<b>II. Ergebnisrücklagen</b>		
	1. Gesetzliche Rücklage davon im Geschäftsjahr eingestellt € 170.000,00 (Vorjahr € 140.000,00)	4.920.000,00	4.750.000,00
	2. Bauerneuerungsrücklage	3.700.000,00	3.700.000,00
	3. Andere Ergebnisrücklagen davon im Geschäftsjahr eingestellt € 1.090.000,00 (Vorjahr € 800.000,00)	21.160.000,00	20.070.000,00
	<b>III. Bilanzgewinn</b>		
	1. Gewinnvortrag	6.132,11	4.426,65
	2. Jahresüberschuss	1.662.313,02	1.341.091,54
	3. Einstellung in Ergebnisrücklagen	1.260.000,00	940.000,00
	<b>Eigenkapital insgesamt</b>	<b>37.369.234,08</b>	<b>35.916.683,46</b>
	<b>B. Rückstellungen</b>		
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23.705,00	22.400,00
	2. Sonstige Rückstellungen	431.735,60	241.389,01
	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62.303.045,98	66.610.275,37
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	489.887,32	549.591,72	
3. Erhaltene Anzahlungen	10.476.003,74	10.905.419,93	
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	26.803,83	26.549,31	
5. Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	409,04	852,26	
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.901.369,82	2.825.452,23	
7. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern € 152.864,65 (Vorjahr € 20.995,44) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.554,23 (Vorjahr € 1.672,02)	300.522,44	190.434,07	
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	75.958,43	91.122,74	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>116.398.675,28</b>	<b>117.380.170,10</b>	

## Gewinn- und Verlustrechnung

Alle Angaben  
in Euro

	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
a) aus Hausbewirtschaftung	17.338.241,03	17.042.058,23
b) aus Verkauf von Grundstücken	22.357.760,00	2.785.200,00
c) aus Betreuungstätigkeit	157.948,50	144.482,90
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	145.432,66	99.345,10
	<b>39.999.382,19</b>	
<b>2. Bestandsveränderungen</b>		
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen Bauten und unfertigen Bauten	-6.685.626,27	9.029.354,37
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>49.250,00</b>	45.100,00
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>283.983,58</b>	254.768,30
<b>5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen</b>		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	11.898.700,11	9.925.635,71
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	11.840.304,93	10.461.848,71
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	350.575,42	146.755,24
	<b>24.089.580,46</b>	
<b>Rohergebnis</b>	<b>9.557.409,04</b>	<b>8.866.069,24</b>
<b>6. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	2.044.725,04	1.722.414,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung € 126.003,66 (Vorjahr € 119.531,00)	444.851,25	422.379,20
	<b>2.489.576,29</b>	
<b>7. Abschreibungen</b>		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>2.998.882,75</b>	2.707.037,63
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>502.964,02</b>	508.046,27
<b>9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	1.181,21	1.127,57
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	16.781,07	17.962,28
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>1.479.994,00</b>	1.746.259,68
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.103.954,26</b>	1.777.892,23
<b>13. Sonstige Steuern</b>	<b>441.641,24</b>	436.800,69
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>1.662.313,02</b>	1.341.091,54
<b>15. Gewinnvortrag</b>	<b>6.132,11</b>	4.426,65
<b>16. Einstellungen aus Jahresüberschuss in Ergebnismrücklagen</b>	<b>1.260.000,00</b>	940.000,00
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b>408.445,13</b>	<b>405.518,19</b>

## Anhang für das Geschäftsjahr zum 31.12.2017

### Allgemeine Angaben



Die GEMIBAU Mittelbadische Baugenossenschaft eG hat ihren Sitz in Offenburg und ist beim Amtsgericht Freiburg unter der Nummer GnR 390023 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes und der Regelungen der Satzung aufgestellt.

Die GEMIBAU eG ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft gem. § 267 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das Formblatt für die Gliederung des Jahresabschlusses für Wohnungsunternehmen in der Fassung vom 17. Juli 2015 wurde beachtet.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

Im Berichtsjahr wurden folgende Abweichungen von in Vorperioden angewandten Darstellungs-, Bilanzierungs- und/oder Bewertungsmethoden vorgenommen:

Die Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen beinhalten T€ 61,3 Umsatzerlöse aus Verpachtung von Funkantennen und T€ 0,9 Erlöse aus Automatenprovisionen. Im Jahr 2016 wurden T€ 57,5 in der Position „sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen.

B

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich von Dritten erworbene **Immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben. Eine Ausnahme bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten unter € 150; diese werden sofort in voller Höhe aufwandswirksam erfasst.

**Sachanlagen** sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Aufwendungen für die umfassende Modernisierung von Gebäuden wurden als nachträgliche Herstellungskosten aktiviert, soweit sie zu einer über den ursprünglichen Zustand hinausgehenden wesentlichen Verbesserung führten. Die nachträglichen Herstellungskosten wurden auf die Restnutzungsdauer der Gebäude abgeschrieben. Bei umfassenden Modernisierungen wird die Restnutzungsdauer der Gebäude nach Abschluss der jeweiligen Maßnahme auf einen Zeitraum zwischen 30 und 40 Jahren neu festgelegt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Posten	Nutzungsdauer
Wohnbauten	40 bis 80 Jahre
Garagen	20 bis 50 Jahre
Außenanlagen	20 Jahre
Fahrzeuge	6 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7 bis 23 Jahre

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu Anschaffungskosten von € 150, die einer selbständigen Nutzung unterliegen, werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe als Aufwand erfasst, wenn die Bruttoanschaffungskosten € 150 nicht übersteigen. Für geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Bruttoanschaffungskosten mehr als € 150 und bis zu € 1.000 betragen, wird ein jährlicher Sammelposten gebildet. Der jährliche Sammelposten wird über fünf Jahre gewinnmindernd aufgelöst.

Bei den **Finanzanlagen** sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen zu Anschaffungskosten bewertet.

Im Umlaufvermögen sind die **Grundstücke ohne Bauten**, die **Bauvorbereitungskosten** sowie die **Grundstücke mit unfertigen und fertigen Bauten** zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt.

Unter den **Unfertigen Leistungen** sind noch nicht abgerechnete Betriebskosten und erbrachte aber noch nicht abgerechnete Betreuungsleistungen ausgewiesen.

Die Ermittlung der Anschaffungskosten bei den **Ölvorräten** erfolgt anhand der FiFo-Methode (First in – First out).

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nominalwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet sind, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die **Flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Von dem bestehenden Bilanzierungswahlrecht für Geldbeschaffungskosten wurde Gebrauch gemacht. Die aktivierten Geldbeschaffungskosten wurden über die jeweilige Laufzeit der Zinsbindung abgeschrieben.

Rückstellungen für **Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck und unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 3,68% (Vorjahr 4,01%) bewertet. Der Zinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre bei einer Restlaufzeit der Pensionsverpflichtungen von 10 Jahren. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 0% und Rentensteigerungen von jährlich 0% zugrunde gelegt, sowie eine Fluktuation in Höhe von 0% p.a. unterstellt.

Die **Sonstigen Rückstellungen** sind so bemessen, dass die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung

erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Latente Steuern**  
Mittelgroße Kapitalgesellschaften sind von der Abgabepflicht der Berechnung (d.h. Angabe der Differenzen oder Verlustvorträge und Angabe der Steuersätze) der latenten Steuern bei der Inanspruchnahme der größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 2 Satz 2 HGB befreit.

## Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

C

Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit des Anhangs werden zusammengehörige Angaben, die sich sowohl auf Bilanz- als auch auf GuV-Posten beziehen, generell bei den zugehörigen Bilanzposten dargestellt.

## Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel nachfolgend dargestellt:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						(Kumulierte Abschreibungen)						Buchwert			
	Stand zum 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen		Zuschreibungen	Stand zum 31.12.2017	Stand zum 01.01.2017 (kumuliert)	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Umbuchungen		Zuschreibungen	Stand zum 31.12.2017 (kumuliert)	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	150.029,43	3.911,34	0,00	0,00	0,00	0,00	153.940,77	95.480,43	18.379,34	0,00	0,00	0,00	0,00	113.859,77	40.081,00	54.549,00
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>150.029,43</b>	<b>3.911,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>153.940,77</b>	<b>95.480,43</b>	<b>18.379,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>113.859,77</b>	<b>40.081,00</b>	<b>54.549,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>																
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	152.352.704,94	2.458.545,81	789.065,31	557.197,32	0,00	0,00	154.579.382,76	58.591.855,83	2.587.822,14	296.730,12	0,00	0,00	0,00	60.882.947,85	93.696.434,91	93.760.849,11
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Geschäfts- und anderen Bauten	2.474.812,00	9,28	427,26	0,00	0,00	0,00	2.474.394,02	1.025.586,50	52.397,59	0,00	0,00	0,00	0,00	1.077.984,09	1.396.409,93	1.449.225,50
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	664.211,75	0,00	385.176,39	0,00	0,00	0,00	279.035,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	279.035,36	664.211,75	
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	556.045,92	33.578,19	37.872,67	0,00	0,00	0,00	551.751,44	443.775,92	42.037,19	37.872,67	0,00	0,00	0,00	447.940,44	103.811,00	112.270,00
5. Anlagen im Bau	1.278.278,63	4.197.716,20	0,00	53.550,00	557.197,32	0,00	4.972.347,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.972.347,51	1.278.278,63	
6. Bauvorbereitungskosten	460.355,35	91.657,60	248.879,75	0,00	53.550,00	0,00	249.583,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	249.583,20	460.355,35	
7. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>157.786.408,59</b>	<b>6.781.507,08</b>	<b>1.461.421,38</b>	<b>610.747,32</b>	<b>610.747,32</b>	<b>0,00</b>	<b>163.106.494,29</b>	<b>60.061.218,25</b>	<b>2.682.256,92</b>	<b>334.602,79</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>62.408.872,38</b>	<b>100.697.621,91</b>	<b>97.725.190,34</b>
<b>Summe Immat. VG + Sachanlagen</b>	<b>157.936.438,02</b>	<b>6.785.418,42</b>	<b>1.461.421,38</b>	<b>610.747,32</b>	<b>610.747,32</b>	<b>0,00</b>	<b>163.260.435,06</b>	<b>60.156.698,68</b>	<b>2.700.636,26</b>	<b>334.602,79</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>62.522.732,15</b>	<b>100.737.702,91</b>	<b>97.779.739,34</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>																
1. andere Finanzanlagen	19.337,90	912,28	0,00	0,00	0,00	0,00	20.250,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.250,18	19.337,90	
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>19.337,90</b>	<b>912,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.250,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.250,18</b>	<b>19.337,90</b>	
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>157.955.775,92</b>	<b>6.786.330,70</b>	<b>1.461.421,38</b>	<b>610.747,32</b>	<b>610.747,32</b>	<b>0,00</b>	<b>163.280.685,24</b>	<b>60.156.698,68</b>	<b>2.700.636,26</b>	<b>334.602,79</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>62.522.732,15</b>	<b>100.757.953,09</b>	<b>97.799.077,24</b>

## Unfertige Leistungen

Im Posten Unfertige Leistungen sind T€ 4.202 (Vorjahr T€ 4.221) noch nicht abgerechnete Betriebskosten enthalten davon T€ 147,6 (Vorjahr T€ 156,1) Eigenleistungen des Regiebetriebes und von Aushilfskräften.

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
Von den Forderungen haben eine Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr:		
Forderungen aus Vermietung	51.984,47	29.904,41
Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken	37.940,00	24.753,71
Sonstige Vermögensgegenstände	497.887,24	475.021,43
<b>Summe</b>	<b>587.811,71</b>	<b>529.679,55</b>

In der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind – keine – Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlußstichtag rechtlich entstehen. Sie enthalten insbesondere Anteile aus Instandhaltungsrücklagen bei Eigentümergemeinschaften (€ 497.887,24), Steuererstattungsansprüche (€ 6.130,70) und anderes.

## Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz und der Bewertung nach dem 7-Jahresdurchschnittszinssatz beträgt T€ 1.

## Sonstige Rückstellungen

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich (Urlaub, etc.)	55	39
Gewährleistungen	159	57
Ausstehende Rechnungen	159	86
Jahresabschlusskosten	35	35
Übrige	24	24
<b>Summe</b>	<b>432</b>	<b>241</b>

## Verbindlichkeiten

Die erhaltenen Anzahlungen enthalten T€ 5.872,3 (Vorjahr T€ 6.298,7) Kaufanwärterzahlungen sowie T€ 4.603,7 (Vorjahr T€ 4.606,7) Vorauszahlungen der Mieter auf noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten.

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte o.ä. Rechte ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

	Gesamt	davon			gesichert (Art der Sicherung) T€
	T€	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr T€	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren T€	Restlaufzeit über 5 Jahre T€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<b>62.303</b> 66.610	<b>4.937</b> 4.121	<b>13.557</b> 12.776	<b>43.809</b> 49.713	<b>62.303 GPR*</b> 66.610 GPR*
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	<b>490</b> 550	<b>57</b> 60	<b>201</b> 207	<b>232</b> 283	<b>490 GPR*</b> 549 GPR*
Erhaltene Anzahlungen	<b>10.476</b> 10.905	<b>10.476</b> 10.905			
Verbindlichkeiten aus Vermietung	<b>27</b> 27	<b>27</b> 27			
Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	<b>1</b> 1	<b>1</b> 1			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>4.901</b> 2.825	<b>4.339</b> 2.611	<b>562</b> 214		
Sonstige Verbindlichkeiten	<b>300</b> 190	<b>300</b> 190			
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>78.498</b>	<b>20.137</b>	<b>14.320</b>	<b>44.041</b>	<b>62.793</b>

\*Art der Sicherung: GPR = Grundpfandrecht

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern enthalten T€ 54,5 (Vorjahr T€ 43,5) aufgelaufene Zinsen.

Die Position Passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet vorausbezahlte Mieten, die das Jahr 2018 betreffen.

## Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

# D

### Umsatzerlöse

Im Rahmen der Anwendung des BilRUG wurden erstmals die Erlöse aus der Verpachtung aus Funkantennen und Automatenprovisionen unter „Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen“ ausgewiesen. Die Position „Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen“ und „Sonstige betriebliche Erträge“ sind somit mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

In der Fassung des BilRUG hätten sich folgende Vorjahreswerte ergeben:

- Umsatzerlöse T€ 156,8
- Sonstige betriebliche Erträge T€ 197,3

### Sonstige betriebliche Erträge

Diese enthalten einen Aufwendungszuschuss der KfW in Höhe von T€ 157,5 (Vorjahr T€ 122,5).

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen T€ 399,9 (Vorjahr T€ 408,2) auf die sächlichen Verwaltungskosten. Daneben werden T€ 18,2 (Vorjahr T€ 12,8) Abschreibungen auf Forderungen u.a. erfasst.

### Finanzergebnis

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind in Höhe von T€ 2,7 (Vorjahr T€ 1,0) Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen enthalten.

## Sonstige Angaben



### Mitgliederbewegung

Anfang der Geschäftsjahres	3.602
Zugang	229
Abgang	192
<b>Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>3.639</b>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Laufe des Geschäftsjahres um T€ 183 erhöht.  
Satzungsmäßig haften die Mitglieder nur mit ihren Geschäftsanteilen. Eine Nachschusspflicht besteht nicht.

### Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

vbw | Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.  
Herdweg 52 | 70174 Stuttgart

### Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich beschäftigt:

Gruppen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter/-innen	14	6
Technische Mitarbeiter/-innen	2	1
MitarbeiterInnen im Regiebetrieb, Hauswarte, etc.	12	21
<b>Summe</b>	<b>28</b>	<b>28</b>

### Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr:

Amt im Aufsichtsrat	Name		Beruf
Vorsitzender	Reinhart Kohlmorgen	Offenburg	Rechtsanwalt
stellv. Vorsitzender	Richard Bruder	Offenburg	Bankdirektor i.R.
stellv. Vorsitzender	Dr. Christoph Jopen	Offenburg	Rechtsanwalt
	Dr. Hubertus Lange	Offenburg	Rechtsanwalt
	Christine Mildenerger	Offenburg	freie Architektin
	Martin Kern	Lahr	Leiter Wohnungswirtschaft
	Alfred Schütz	Lahr	Geschäftsführer i.R.
	Markus Bruder	Offenburg	Geschäftsführer

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr auf T€ 9.

### Vorstand

waren im Geschäftsjahr:

Name		Beruf
Dr. Fred Gresens	Offenburg	Architekt (2010 bis 31.12.2019)
Peter Sachs	Offenburg	Diplomkaufmann (2008 bis 30.06.2023)

## Haftungsverhältnisse

Folgende **Haftungsverhältnisse** werden unter Angabe der gewährten Pfandrechte und sonstigen Sicherheiten gesondert angegeben:

Im Rahmen der **Bauträgertätigkeit** wurden auf noch im Eigentum der Gesellschaft befindlichen Verkaufsgrundstücken auch Sicherheiten bestellt, die der Finanzierung durch die Erwerber dienen. Diesen Sicherheiten stehen entsprechend abgetretene Auszahlungsansprüche der jeweiligen Kreditinstitute an die Gesellschaft gegenüber. Daher ist das Risiko einer Inanspruchnahme sehr gering. Die daraus resultierenden Haftungsverhältnisse betragen zum Bilanzstichtag T€ 16.136,1 (Vorjahr T€ 9.322,1).

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

Aus Bauverträgen für verschiedene fertig gestellte oder im Bau befindliche Objekte bestehen noch weitere, jedoch zum 31. Dezember 2017 nicht zu bilanzierende Verpflichtungen. Diese belaufen sich für die Objekte des Umlaufvermögens auf T€ 1.095,9 (Vorjahr T€ 8.659,3) und für die des Anlagevermögens auf T€ 4.997,1 (Vorjahr T€ 4.189,2).

Neben den dargelegten sonstigen finanziellen Verpflichtungen sowie Haftungsverhältnissen existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären.

Die **Leasingverträge** betreffen den Fuhrpark. In allen Fällen handelt es sich um sog. Operating-Lease Verträge, die zu keiner Bilanzierung der Objekte bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Verwertungsrisikos. Risiken könnten sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Objekte nicht mehr vollständig genutzt werden könnten, wozu es derzeit keine Anzeichen gibt. Es bestehen aus laufenden Verträgen Verpflichtungen in Höhe von T€ 33,5.

Des Weiteren bestehen Verpflichtungen aus Erbbauverträgen von jährlich T€ 22,7 mit Restlaufzeiten von 10 bis 36 Jahren.

## Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

## Gewinnverwendungs-vorschlag des Vorstands

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 1.662 ab. Gemäß § 39 der Satzung wurden bei Aufstellung des Jahresabschlusses T€ 170 in die gesetzliche und T€ 1.090 in die freien Rücklage eingestellt. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von T€ 408 mit 6% als Dividende auszuschütten und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

Offenburg, den 18.05.2018

Dr. Fred Gresens

Peter Sachs

GEMIBAU

Mittelbadische Baugenossenschaft eG

Gerberstraße 24

77652 Offenburg

[www.gemibau.de](http://www.gemibau.de)